Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
Sozialsprengel Lana

Comunità Comprensoriale Burgraviato
Distretto sociale Lana

Jahresbericht
2025

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	Seite 03
2.	Sozio- demographische Daten zum Sprengel	Seite 03
2.1	Nicht EU-Bürger im Sprengelgebiet	Seite 04
3.	Strukturelle Daten der Sozialdienste	Seite 04
4.	Daten zur personellen Situation	Seite 06
4.1	Fortbildung und Supervision	Seite 07
5.	Tätigkeit der Sprengelleitung	Seite 07
6.	Sozio - sanitäre Bürgerservice	Seite 08
7.	Sozialpädagogische Grundbetreuung	Seite 09
7.1	Statistische Daten zur Situation der Klienten (Lysis)	Seite 09
8.	Minderjährige und deren Familien	Seite 10
8.1	Finanzielle Leistungen für Minderjährige	Seite 13
9.	Menschen mit einzelfallbezogenen Anliegen	Seite 13
9.1	Arbeitsplatzbegleitung	Seite 14
9.2	Wohnbegleitung	Seite 15
10	Finanzielle Sozialhilfe	Seite 15
10.1	Kostenplan nach Leistungen gruppiert	Seite 15
10.2	Kostenplan nach Gemeinden gruppiert	Seite 16
11	Frühe Hilfen	Seite 16
12	Ambulanter Betreuungsdienst	Seite 17
12.1	Essen auf Rädern	Seite 19
12.2	Leistungen in den Tagesstätten	Seite 19
12.3	Freiwilligenarbeit	Seite 20
13.	Projekte	Seite 20
14	Interne und externe Zusammenarbeit	Seite 21
14.1	Zusammenarbeit mit dem Sprengelrat	Seite 22
15.	Öffentlichkeitsarbeit	Seite 22
16.	Resümee	Seite 23
17.	Schwerpunkte für das Tätigkeitsjahr 2025	Seite 24

1. Einleitung

Der vorliegende **Jahresbericht** bezieht sich auf das **Tätigkeitsjahr 2025** (Datenstand: 31. Dezember 2025) und hat die Zielsetzung, die Maßnahmen und Leistungen der vier Kernbereiche des **Sozialsprengels Lana** darzustellen:

- **Sozialpädagogische Grundbetreuung** (Bereich Minderjährige und Bereich Erwachsene)
- **Finanzielle Sozialhilfe**
- **Ambulanter Betreuungsdienst**
- **Sozio-sanitäres Bürgerservice**

Der Bericht enthält eine **Beschreibung der zentralen Aufgabenbereiche**, stellt die **Arbeitsschwerpunkte** dar und enthält Tabellen, die die Situation im Sprengel analysieren und **Vergleiche über verschiedene Zeiträume** ermöglichen.

Tätigkeitsschwerpunkte 2025

- Mitarbeit des **Sozio-sanitären Bürgerservices** in der **Anlaufstelle für Pflege und Betreuung**
- Mitarbeit des **Sozialsekretariats** im **Sprengelrat**
- Umsetzung der neuen Richtlinien zur **Zusammenarbeit zwischen Ambulantem Betreuungsdienst und Sozialpädagogischer Grundbetreuung**
- Bürgerfreundliche **Informationsvermittlung** und **zeitnahe Terminvergabe**
- Begleitung und Betreuung von **Familien, Erwachsenen und Seniorinnen und Senioren** in schwierigen Lebenssituationen, mit Schwerpunkt auf:
    - **Soziale Unterstützung im Alltag**
    - **Sozialpädagogische Familienarbeit**
    - **Begleitete Besuche**
    - **Wohnbegleitung**

2. Sozio-demografische Daten zum Sprengel

Der **Sprengel Lana** umfasst insgesamt **10 Gemeinden**: Lana, Tscherms, Gargazon, Burgstall, Tisens, St. Pankraz, Ulten, Proveis, Laurein und St. Felix-U. l. Frau i. Walde.

Nach Angaben der Bevölkerungsregister leben im gesamten Sprengelgebiet **26.073 Einwohnerinnen und Einwohner**. Das Gebiet ist geografisch weit zerstreut, insbesondere das **Ultental** und der **Deutschnonsberg**, die räumlich stark abgelegen liegen.

Rund **90 % der Bevölkerung** gehören der **deutschen Bevölkerungsgruppe** an. In den höher gelegenen Gemeinden über 1.000 Meter dominiert der **bäuerliche Bevölkerungsanteil**. Etwa die Hälfte der Bevölkerung ist in **Lana** ansässig.

Gemeinden	**Einwohnerzahl insgesamt**		**Minderjährige**		**Senioren über 65**	**Senioren über 65**
	2024	**2025**	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**
Burgstall	2.018	2.044	370	387	382	367
Gargazon	1.762	1.786	327	340	361	361
Lana	12.654	12.670	2.400	2.372	2.565	2.662
Laurein	315	316	45	46	55	53
Proveis	249	244	39	33	54	61
St. Pankraz	1.561	1.558	260	256	368	363

Tisens	2.055	2.084	368	371	427	436
Tscherms	1.568	1.631	315	341	299	340
U.l.Frau i.W./ St. Felix	801	813	169	184	137	151
Ulten	2.939	2.927	599	622	625	643
Gesamt	**25.922**	**26.073**	**4.892**	**4.952**	**5.273**	**5.437**

2.1 Nicht-EU-Bürger im Sprengelgebiet

Im **Sprengelgebiet Lana** leben laut Angaben der Gemeinden insgesamt **1.171 Bürgerinnen und Bürger aus Nicht-EU-Staaten**. Die am stärksten vertretenen Einwanderungsgruppen stammen überwiegend aus **dem Kosovo, Albanien und Marokko**.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Bürgerinnen und Bürger aus Nicht-EU-Staaten in den meisten Gemeinden **weitgehend konstant geblieben**. Ausnahmen bilden **Gargazon** und **U.L. Frau i.W./St. Felix**, wo ein **Rückgang** zu verzeichnen ist.

Gemeinden	**Einwohnerzahl insgesamt**			**Minderjährige**			**Senioren über 60**	**Senioren über 65**	**Senioren über 65**
	2023	**2024**	**2025**	**2023**	**2024**	**2025**	**2023**	**2024**	**2025**
Burgstall	75	77	95	17	17	16	9	4	5
Gargazon	79	71	151	24	21	31	6	3	6
Lana	651	673	692	146	154	189	56	38	57
Laurein	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Proveis	12	10	10	3	3	3	0	0	0
St. Pankraz	3	5	11	0	0	3	3	2	1
Tisens	75	69	92	22	7	22	3	11	3
Tscherms	50	59	75	13	15	19	4	2	4
U.l.Frau i.W./ St. Felix	12	19	25	5	6	10	0	0	0
Ulten	17	17	20	5	4	4	2	2	1
Gesamt	**974**	**1.000**	**1.171**	**235**	**277**	**297**	**83**	**62**	**77**

3. Strukturelle Daten der Sozialdienste

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Lana befindet sich im Areal des Kapuzinerklosters in der Andreas-Hofer- Straße 2 in Lana.
Der Sprengelstützpunkt von Ulten befindet sich im Gemeindehaus von St. Walburg/Ulten. Die Sprechstunden fanden jeden 1. Donnerstag im Monat von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr statt.

Sozio-sanitäre Bürgerservice
Der Bürgerservice war von Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr geöffnet.

Sozialsekretariat

Das Sozialsekretariat war von Montag – Freitag von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Finanzielle Sozialhilfe

Die Finanzielle Sozialhilfe war von Montag – Freitag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und am Dienstagnachmittag und Mittwochnachmittag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Sozialpädagogische Grundbetreuung

Die Erstgespräche mit den Klienten wurden von drei Sozialassistentinnen und drei Sozialpädagoginnen geführt. Die Termine wurden über den Bürgerservice vereinbart.

Ambulanter Betreuungsdienst (Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft)

Die Öffnungszeiten im Sprengel waren von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12.00 Uhr. Termine außerhalb der Öffnungszeiten konnten mit der Einsatzleiterin vereinbart werden. Die Öffnungszeiten der Tagesstätten wurden nach Terminvereinbarung festgelegt.

Tagesstätten	
Gargazon	Haus der Altenwohnungen, Gartenstraße 8
Lana	Gesundheits- und Sozialsprengel
Laurein	Arztambulatorium; Zentrum 2
Proveis	Arztambulatorium; Kirchbichl 34
St.Felix	Grundschule; Holzweg 2/A
St.Pankraz	Gemeindehaus; Dörfl 64
St.Nikolaus	Schulhaus; Schulhaus 105
St.Walburg	Altenheim; St. Walburg 223/A
Tisens	Alten- und Pflegeheim St. Michael; Weite-Wiesen- Weg 4
Tscherms	Seniorenheim St. Sebastian; Trojenweg 4

Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffen und deren Angehörigen viele Fragen. Das Team der Anlaufstelle steht Ihnen bei Fragen rund um die Pflege zur Seite. Informiert über Dienste, Unterstützungsmöglichkeiten und Entlastungsangeboten (Sachwalterschaft, Zivilinvalidität, Pflegegesuch, Altersheimgesuche u.s.w., berät und hilft den Klienten bei Gesuchstellung und Erledigung bürokratischer Angelegenheiten. Eine intensive Zusammenarbeit bestand mit dem Hauspflegedienst, den Hausärzten und den Sozialassistentinnen im Krankenhaus. 1026 Personen kamen in die Anlaufstelle.

Die Anlaufstelle war an folgenden Tagen geöffnet: Nur mit Vormerkung

Dienstag	**Mittwoch**	**Donnerstag**
Sprengelsitz Lana 09:00 - 11.00	Sprengelsitz Lana 09:00 – 12.00	Sprengelsitz Lana am 1. Donnerstag im Monat 13:00 - 16:00

Der Sprengelstützpunkt von Ulten befindet sich im Gemeindehaus von St. Walburg/Ulten. Die Sprechstunden fanden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat auf Vormerkung von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt.

Frühe Hilfen

Das Team der Frühen Hilfen Burggrafenamt unterstützt werdende Eltern sowie Familien mit Kindern bis drei Jahre durch frühzeitige Beratung und praktische Hilfestellungen. Ziel ist es, Familien in belastenden Situationen zu entlasten und sie bei Bedarf mit passenden Angeboten und Diensten im territorialen Netzwerk zu vernetzen.

Einstufungsteam Pflegesicherung
Zuständig für die Einstufung waren zwei Teams mit jeweils einer Sozialbetreuerin und einer Krankenpflegerin. Telefonische Auskunft und Terminvereinbarung mit dem Einstufungsteam erfolgte über die grüne Nummer „Pflegetelefon“ 848800277 von Montag bis Mittwoch von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

4. Daten zur personellen Situation

Im Tätigkeitsjahr 2025 waren im **Sozialsprengel Lana** insgesamt **54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** in Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung tätig.

Sozialpädagogische Grundbetreuung	**Berufsbild**	**Personen**	**Vollzeitäquivalente**
SPG/Minderjährige	Erzieherinnen/Sozialpädagoginnen	3	
	Sozialassistentinnen	5	4,76
SPG/Erwachsene	Erzieherin/Sozialpädagoginnen	1	
	Sozialassistentinnen	1	1,47
Finanzielle Sozialhilfe	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Verwaltungsassistent/innen	3	1,76
Verwaltung	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Verwaltungsassistentinnen	2	1,28
	Sprengelleiter	1	1,00
Sozio-sanitäre Bürgerservice	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Sozialassistentin	1	0,5
Hauspflege	Berufsbild	Personen	Vollzeitäquivalente
	Dienstleiterin	1	
	Einsatzleiterin Hauspflege	1	
	Verwaltungsangestellte	2	
	Koordinatorin Prävention	1	
	Koordinatorin Verein Freiwillige	1	4,77
	Altenpfleger/innen/Sozialbetreuer/innen, Pflegehelfer/innen	22	
	Schönheitspflegerin/Fußpflege	2	16,25
	Freiwillige Sozialdienstleistende	1	1

Praktikantinnen und Praktikanten

Im Berichtsjahr 2025 wurde ein **Sommerpraktikum in der Verwaltung** durchgeführt, das insgesamt **153 Stunden** umfasste.

Zudem absolvierten **zwei Praktikanten der Fachschule für Soziales „Hannah Arendt“** ein Praktikum im **Hauspflegedienst**, bei dem sie gemeinsam **350 Stunden** leisteten.

4.1 Fortbildung und Supervision

Für die Qualitätsverbesserung nahmen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an kontinuierlichen Fortbildungen teil:

Hauspflege	**Sozialpädagogische Grundbetreuung**	**Finanzielle Sozialhilfe**	**Verwaltung/ Bürgerservice**
Stunden 347	Stunden 555,3	Stunden 28	Stunden 61,75

Der Schwerpunkt der Weiterbildungsmaßnahmen im Tätigkeitsjahr 2025 lag auf folgenden Themen:

- **Deeskalationsmanagement:** „Wilde Rosen – Workshop zu herausforderndem Verhalten, gewaltfreier Selbst- und Fremdschutz mit emotionaler Begleitung“
- **Allgemeine Rechtsangelegenheiten**
- **Systemisches Arbeiten mit traumatisierten Kindern und ihren Familien**
- **Kreative Tipps für Eltern zur Mediennutzung** und Netzwerktreffen
- **Lehrgang:** Systemisch-lösungsorientierte Beratung von Familien
- **Lüttringhaus-Modell** zur Risikoeinschätzung
- **Professionelles Handeln in konfliktreichen Elternbeziehungen**
- **Meeting Family Animare – Beseelen:** Sozialer Wandel und Bedürfnisse der Familien
- **Fachtagung FABE:** Mentalisierung von Eltern
- **FSH-Referententreffen**
- **Cybersecurity**
- **Fußreflexzonenmassage**

Die **Supervision** wurde 2025 von **Dr. Klaus Garber** aus Schlanders durchgeführt. Die Supervision erfolgte in zwei Gruppen, insgesamt fanden **11 Einheiten** zu je 3,5 Stunden am Vormittag und 3,5 Stunden am Nachmittag statt, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des **Sozialsprengels Passeier und Naturns**.

Frau RA Dr. Nagler bot zudem eine **Supervision zur Rechtsberatung** für alle SPG-Mitarbeiter:innen über **4 Stunden** an.

Die Supervision für die Mitarbeiter:innen des **Ambulanten Betreuungsdienstes** wurde von **Frau Dr. Ilse Egger** durchgeführt. Insgesamt fanden **6 Treffen** statt.

5. Tätigkeit der Sprengelleitung

Die Erteilung des Leitungsauftrags war an die **Erreichung qualitativer und strategischer Zielsetzungen** gebunden. Die Ziele wurden zu Beginn des Jahres gemeinsam mit dem **Direktor der Sozialdienste** vereinbart.

Um den Leitungsauftrag umzusetzen, stellte die Direktion der Sprengelleitung die erforderlichen Mittel zur Verfügung. Die Aufgaben der Sprengelleiterin umfassten insbesondere:

- **Personalführung**
- **Betriebsführung**
- **Programmplanung**
- **Verwaltungstechnische Belange**

Darüber hinaus unterstützte die Sprengelleiterin die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in der **Fallarbeit**.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der **Kooperation mit externen Stellen** und der Mitwirkung in verschiedenen Gremien und Netzwerken, darunter:

- Fachbeirat der **Finanziellen Sozialhilfe**
- Teilnahme an **Sprengelleitersitzungen** auf Bezirks- und Provinzebene

- Zusammenarbeit mit dem **Pflegekoordinator** und der Verwaltung des **Gesundheitssprengels**
- Kooperation mit **Gemeinden** und weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Territoriums
- Zusammenarbeit mit **Kindergärten, Schulen, Bildungseinrichtungen, Gerichten, Polizeiorganen, sozialen Diensten, Einrichtungen und Vereinen**
- Mitarbeit in verschiedenen **Arbeits- und Netzwerkgruppen**

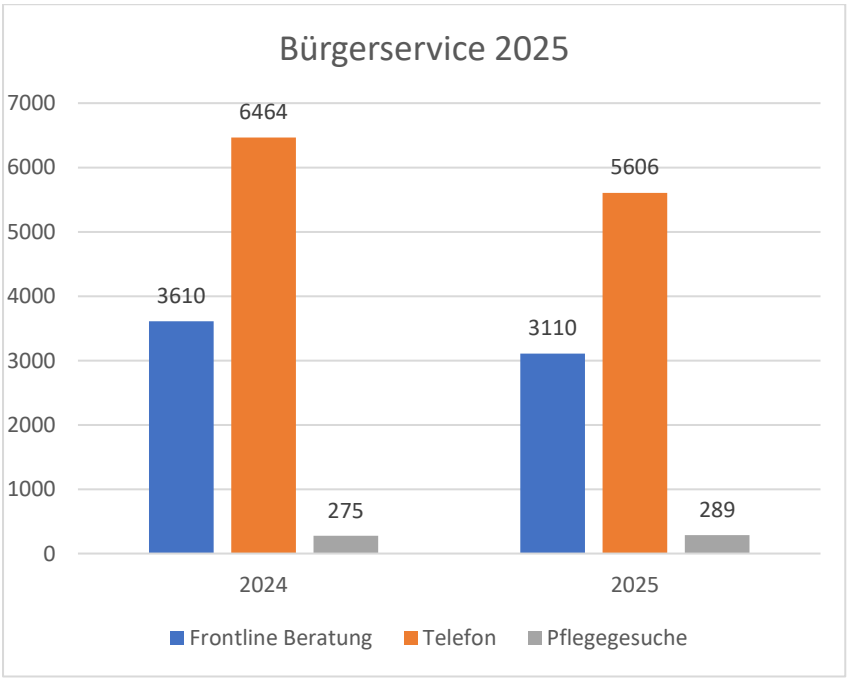
6. Sozio-sanitären Bürgerservice

Der **Sozio-sanitäre Bürgerservice** befindet sich im Parterre des Sozial- und Gesundheitssprengels direkt am Haupteingang. Er dient als zentrale **Anlauf- und Kontaktstelle** für alle sozialen Leistungen im Sprengel und ist darauf ausgerichtet, die Anliegen und Probleme der Klientinnen und Klienten **ganzheitlich wahrzunehmen** und eine koordinierte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen bereits im Vorfeld sicherzustellen.

Die Schwerpunkte des Bürgerservices lagen insbesondere in:

- der **Erstinformation**
- der **Erfassung der Anliegen**, um eine gezielte Bedürfnis- und Bedarfsentwicklung zu erarbeiten
- der **Weiterleitung der Anliegen** an die zuständigen internen und externen Dienste sowie der Vergabe von Erstkontakten
- der **Annahme und Eingabe von Gesuchen** für die Pflegesicherung ins System
- der **Beratung und Annahme von Dokumenten** für die Finanzielle Sozialhilfe
- der **Ausstellung der Ausweise** für die Seniorenmensa
- der **Organisation der Öffentlichkeitsarbeit**
- der Funktion als **Ansprechpartner** für verschiedene ehrenamtliche Vereine

Im Tätigkeitsjahr 2025 wurden insgesamt **3.110 persönliche Beratungen**, **5.606 telefonische Auskünfte** und **289 Pflegegesuche** bearbeitet.



7. Sozialpädagogische Grundbetreuung

Der Bereich **Sozialpädagogische Grundbetreuung** umfasst die Arbeit mit **Minderjährigen** sowie mit **Erwachsenen**.

Im Bereich der Minderjährigen gewährleisteten Sozialassistentinnen, Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen die **erzieherische Unterstützung**, die **psychosoziale Betreuung** sowie die kontinuierliche **Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Notlagen**.

Im Erwachsenenbereich waren Sozialpädagoginnen, eine Erzieherin sowie eine Sozialassistentin für die Betreuung aller erwachsenen Personen zuständig. Die Erzieherin war darüber hinaus in der **Anlaufstelle für Pflege und Betreuung** tätig.

Die Schwerpunkte der Arbeit im Erwachsenenbereich lagen insbesondere in der **Beratung und Begleitung** in den Bereichen **Arbeit, Wohnen und Freizeit**. Weitere Aufgaben umfassten die **Netzwerkarbeit** mit anderen Diensten und Einrichtungen sowie die **Planung und Umsetzung von Projekten**, darunter:

- **Praktika zur sozialen Wiedereingliederung (Projekt B.L.R. 699)**
- Projekte zur **Schuldentilgung** in Zusammenarbeit mit der **Caritas Schuldnerberatung** und örtlichen Vereinen

Ein weiteres Aufgabengebiet war die **Eingliederung sozialer Zielgruppen in die Arbeitswelt** in Kooperation mit dem **Arbeitsvermittlungszentrum**.

7.1 Statistische Daten zur Situation der Klienten (Lisys)

Klienten	**2024**	**2025**
1. Minderjährige insgesamt	**200**	**209**
Nicht EU-Bürger	30	20
Nomaden Sinti	2	4
Nomaden Roma	2	0
Asylantragsteller	4	2
Anerkannter Flüchtling	6	7
Andere	156	176
2. Erwachsene insgesamt	**228**	**242**
Senioren (über 65)	16	15
Menschen mit Behinderung	21	19
Psychisch Kranke	9	8
Suchtabhängige	1	1
Alkoholiker/innen	5	7
Nicht-EU-Bürger	18	19
Anerkannte Flüchtlinge	10	11
Asylantragsteller	5	5
Nomaden	4	1
Obdachlose	7	3
Andere	132	153
Insgesamt 1. und 2.	**428**	**451**

Anmerkung: Die Eltern der Minderjährigen wurden der Kategorie „Andere“ zugeteilt.

Personen nach Altersklassen

Alter	2024			2025		
	männlich	weiblich	Gesamt	männlich	weiblich	Gesamt
Bis 5 Jahre	15	19	34	25	20	45
6 - 10 Jahre	30	28	58	24	24	48
11 - 14 Jahre	17	26	43	25	25	50
15 - 17 Jahre	20	9	29	21	19	40
18 - 24 Jahre	27	17	44	27	14	41
25 - 29 Jahre	7	11	18	7	11	18
30 - 39 Jahre	23	37	60	26	32	58
40 - 49 Jahre	24	22	46	24	33	57
50 - 59 Jahre	21	19	40	18	22	40
60 - 64 Jahre	12	6	18	16	4	20
65 – 69 Jahre	8	4	12	9	7	16
70 – 79 Jahre	7	5	12	5	3	8
> 80 Jahre	7	7	14	5	5	10
Insgesamt	**218**	**210**	**428**	**232**	**219**	**451**

Betreute nach ihrer Sprache (Muttersprache oder vorwiegend gebrauchte Sprache)

Sprache	2024	2025
Deutsch	311	320
Italienisch	117	131
Insgesamt	**428**	**451**

Anmerkung: Ausländer wurden der vorwiegend gebrauchten Sprache zugeordnet

8. Minderjährige und deren Familien

Im Tätigkeitsjahr 2025 wurden vom Sozialsprengel Lana insgesamt **209 minderjährige Personen** betreut. Die Fallarbeit im Bereich des **Kinderschutzes** erforderte eine enge Zusammenarbeit verschiedener Professionen, Dienste und Ämter. Ziel war es insbesondere, den Schutz der Minderjährigen im Rahmen der gesetzlich verankerten Rechte sicherzustellen und gezielte Hilfestellungen anzubieten.

Besonders hervorzuheben ist, dass bei minderjährigen Personen vorrangig versucht wurde, durch Einbeziehung des **familiären Umfeldes** die Eltern zu motivieren, ihre Erziehungsaufgaben wahrzunehmen. Die **Staatsanwaltschaft am Jugendgericht** wurde erst dann informiert, wenn trotz vorliegender Gefährdungssituationen keine Einsicht der Eltern bestand, die Gefahr abzuwenden oder erzieherische Unterstützung anzunehmen.

Im Rahmen der **Ambulanten Sozialpädagogischen Familienarbeit** wurden 15 Familien begleitet, die Schwierigkeiten bei der Bewältigung ihres Erziehungsalltags hatten. Die Hauptaufgabe bestand darin, Bedingungen zu schaffen, die eine

förderliche Entwicklung der Kinder ermöglichen. Diese präventive Form der Betreuung im Lebensumfeld der Familie hat sich als erfolgreich erwiesen.

Bei 11 Familien wurde der Sozialdienst auf Grundlage eines **Dekrets des Jugend- oder Landesgerichts** beauftragt, begleitete Besuche durchzuführen. In diesen Fällen lagen zumeist **massive Konflikte zwischen den getrennten Elternteilen** hinsichtlich der Besuchskontakte der Kinder vor, oder es war aufgrund von **Gewaltsituationen** nicht möglich, dass Kinder und Eltern sich allein treffen.

Minderjährige nach Grund der Fallübernahme	**31.12.2024**	**31.12.2025**
Finanzielle Probleme	21	19
Wohnprobleme	16	12
Familiäre/Beziehungsprobleme	88	91
Soziale Ausgrenzung	5	5
Schwerwiegende psychologische Probleme oder Verhaltensprobleme des Minderjährigen	14	19
Gesundheitliche Probleme	6	5
Psychische Probleme	5	4
Gewalt/Missbrauch	26	26
Suchtprobleme	6	6
Arbeitslosigkeit	3	3
Betreuungsprobleme	31	34
Pflegebedürftigkeit	0	0
Insgesamt	**221**	**224**

Erbrachte Leistungen	**31.12.2024**	**31.12.2025**
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	3	1
Ferienaufenthalte	5	3
Begleitete Besuche/Geschützte Besuche	19	18
Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit (Anzahl der Minderjährigen)	14	21
Nachmittagsbetreuung für Minderjährige	13	13
Aktivierung/Animation in Freizeit und Alltag	7	4
Bericht für den Fachausschuss der finanziellen Sozialhilfe	14	7
Eingliederung in integrierte Tagesstätte	0	1
Eingliederung in eine Kindertagesstätte	2	2
Eingliederung in eine sozialpädagogische Tagesstätte	6	5
Meldung bei den Gerichtsbehörden	3	2
Soziale Unterstützung im Alltag	15	16
Teilzeitige familiäre Anvertrauung	10	5

Überwachung, Anwendung und Bericht laut Dekret des Jugendgerichtes	90	69
Betreutes Wohnen	3	3
Unterbringung in Erstaufnahmezentrum MJ	0	1
Unterbringung in familienähnliche Einrichtung /WG	2	3
Unterbringung in sozialpädagogischer Wohngemeinschaft	18	17
Unterbringung in einer sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft	6	5
Untersuchung auf Antrag der Staatsanwaltschaft und/oder des Jugendgerichtes	48	62
Vollzeitige Anvertrauung an Verwandte (ausgenommen Großeltern)	3	2
Vollzeitige familiäre Anvertrauung	7	5
Zusammenarbeit mit einem externen Fachdienst	49	47
Erziehungsunterstützung	1	0
Anderes	60	20
Insgesamt	**398**	**332**

Von einer Maßnahme des Jugendgerichts betroffene Minderjährige	**31.12.2024**	**31.12.2025**
1. Einschränkung der elterlichen Gewalt	4	2
2. Aufhebung der elterlichen Gewalt	1	1
3. Verwaltungsmaßnahme (z. B. Anvertrauungsdekret des Jugendgerichts)	28	19
4. Entfernung	0	0
Insgesamt	**33**	**20**

Im Laufe des Jahres von der Sozial-pädagogischen Grundbetreuung entlassene Minderjährige	31.12.2024	31.12.2025
1. Erlangung der Volljährigkeit	1	2
2. Lösung des Falles	29	43
3. Umzug des Minderjährigen an einen anderen Ort	0	4
4. Abbruch des Kontaktes	5	1
5. Der Sprengel ist nicht zuständig	4	0
6. Kein Kontakt seit 1 Jahr	0	0
7. Beratung	0	2
8. Unterlassene Mitarbeit des Betreuten	0	1
9. Fallübergabe an einen anderen Sprengel	1	3
10. Tod	1	0
Insgesamt	**41**	**56**

8.1 Finanzielle Leistungen für Minderjährige

Im Tätigkeitsjahr 2025 wurden minderjährige Personen durch die **Finanzielle Sozialhilfe** unterstützt – sowohl durch die Unterbringung in **Pflegefamilien** und entsprechenden Einrichtungen als auch durch die Förderung individueller Maßnahmen.

Insgesamt wurden **937.760,92 Euro** aufgewendet. Die Leistungen verteilten sich wie folgt:

- Unterbringung in Wohngemeinschaften: **597.297,01 Euro**
- Tagesstätten: **263.229,89 Euro**
- Betreutes Wohnen: **26.516,77 Euro**
- Pflegefamilien: **50.717,25 Euro**

9. Menschen mit Einzelfallbezogenen Anliegen

Im Berichtsjahr 2025 erhielten insgesamt **65 erwachsene Personen** im Sozialsprengel soziale Leistungen oder eine kontinuierliche Begleitung durch die Sozialpädagoginnen des **Sektors Erwachsene**. Diese Unterstützung erfolgte in den meisten Fällen in enger Kooperation mit der **Finanziellen Sozialhilfe**.

Durch die Erarbeitung individueller **Lebensprogramme** und regelmäßige **Helferkreistreffen** mit der Finanziellen Sozialhilfe konnten gezielte Interventionen umgesetzt werden, die den Betroffenen eine teilweise finanzielle Unabhängigkeit ermöglichten.

Vier Personen wurden darüber hinaus im Rahmen individuell zugeschnittener Programme zur **sozialen Integration (Projekt 699)** in der Gemeinde und im Altersheim eingebunden.

In vielen Fällen wurde in Zusammenarbeit mit dem **ambulanten Betreuungsdienst**, der **Anlaufstelle für Pflege und Betreuung** sowie dem **Hauskrankenpflegedienst** nach Lösungen für bestehende Problemlagen gesucht, beispielsweise bei Entlassungen aus dem Krankenhaus ins Territorium. Bei einzelnen Klientinnen und Klienten zeigte sich nach ein bis zwei Gesprächen, dass eine Übernahme in Betreuung nicht erforderlich war oder eine Weiterleitung an andere Einrichtungen erfolgte.

Erbrachte Leistungen	31.12.2024	31.12.2025
Mensadienst	4	3
Aktivierung eines Projektes zum selbstbestimmten Leben und zur gesellschaftlichen Teilhabe	2	2
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	0	1
Ferienaufenthalte	0	1
Erbringung von Leistungen des ambulanten Betreuungsdienstes	17	14
Aktivierung von Praktikumsverträgen	17	12
Erziehungsunterstützung	0	4
Aktivierung / Animation	7	4
Arbeitsbeschäftigung: individuelle Vereinbarung und Begleitung	25	24
Arbeitsplatzbegleitung	7	9
Bericht für den Fachausschuss der finanziellen Sozialhilfe	28	33
Eingliederung in Einrichtung für Obdachlose	1	1
Eingliederung Dienst zur Arbeitsbeschäftigung	0	1
Meldung bei den Gerichtsbehörden	1	4
Soziale Unterstützung im Alltag	37	42
Sozialpädagogische Wohnbegleitung	22	9
Unterbringung im Seniorenwohnheim	7	5
Unterstützung bei Arbeitssuche	1	1
Unterstützung bei Wohnungssuche	5	7
Zusammenarbeit mit einem externen Fachdienst	57	48
Kurzzeitpflege	2	0
Eingliederung in eine Sozialgenossenschaft/ein Berufstrainingszentrum/eine Reha-Werkstatt	1	0
Unterbringung in einer geschützten Wohnung	1	0
Aktivierung Erziehungsunterstützung	3	0
Wohnbegleitung		9
Anderes	60	43
Insgesamt	**305**	**276**

9.1 Arbeitsplatzbegleitung

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der **Sozialpädagogischen Grundbetreuung (SPG) – Sektor Erwachsene** war die Betreuung am Arbeitsplatz im Rahmen der Eingliederung sozialer Zielgruppen in die Arbeitswelt (Beschluss der Landesregierung Nr. 1458 vom 20. Dezember 2016). Diese Tätigkeit erfolgte in direkter Zusammenarbeit mit dem **Arbeitsvermittlungszentrum Meran**.

Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt **sechs Personen** (alle männlich) mit psychischen Auffälligkeiten oder besonderen Bedürfnissen im Rahmen der Arbeitseingliederung begleitet.

9.2 Wohnbegleitung

Im Jahr 2025 wurden durch die **sozialpädagogische Wohnbegleitung** insgesamt **347,25 Stunden** erbracht, in denen **neun Personen** unterstützt wurden. Darüber hinaus erfolgte die Begleitung einer weiteren Person in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden des **Housing First-Programms** und dem **Ambulanten Betreuungsdienst**.

10. Finanzielle Sozialhilfe

Die Finanzielle Sozialhilfe leistete einen wesentlichen Beitrag zur **Prävention familiärer und persönlicher Notlagen**. Unter den entsprechenden Voraussetzungen wurde den Bürgerinnen und Bürgern die Sicherung ihrer Existenzgrundlage sowie die Unterstützung bei Miete und Wohnungsnebenkosten gewährleistet.

Diese Direktleistungen wurden ergänzt durch **Tarifberechnungen** im Behindertenbereich, für Senioren in Altersheimen und Wohngemeinschaften sowie für Kindertagesstätten. Die Gewährung finanzieller Sozialhilfe war an die Verpflichtung der Klientinnen und Klienten gekoppelt, mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen der Sozialpädagogischen Grundbetreuung (SPG) am **Betreuungsprogramm** teilzunehmen. Ziel war es, die persönliche Notlage zu überwinden und die Existenzgrundlage künftig eigenständig zu sichern.

In regelmäßigen Treffen mit privaten und freiwilligen sozialen Organisationen wurden gemeinsam **Betreuungsangebote für Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger entwickelt**.

10.1. Kostenplan nach Leistungen – Zeitraum 2024–2025

Im Berichtszeitraum wurden **1.046 Gesuche** von Antragstellenden bearbeitet, davon **200 Tarifberechnungen**. **846 Personen** erhielten direkte Leistungen der Finanzielle Sozialhilfe, darunter Soziales Mindesteinkommen, Miet- und Wohnungsnebenkostenzuschüsse, Sonderleistungen oder Unterhaltsvorschuss.

Leistung	**2024**	**2025**
Teilzeitige und vollzeitige Pflegeanvertrauung von Minderjährigen	81.783,40	50.749,20
Hausnotrufdienst	901,97	2.699,42
Sonderleistung	100.749,68	70.873,57
Begleit- oder Transportkosten	8.680,38	14.304,33
Anpassung von Transportmitteln für Familienmitglieder	0	4.920,00
Erwerb und/oder Umbau von Transportmitteln	0	0
Miete und Wohnungsnebenkosten	923.114,61	718.835,53
Beitrag für Wohnungsnebenkosten für Rentner	15.773,31	8.901,47
Betrag zur angemessenen Entschädigung für Sachwalterschaft	0	0
Soziales Mindesteinkommen	127.964,61	149.396,29
Taschengeld	6.428,76	7.357,38
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes	0	0
Sonderleistung (Darlehen)	0	0
Unterhaltsvorschuss zum Schutz von Minderjährigen	74.339,96	89.213,31
Betreutes Wohnen für Minderjährige	46.965,00	49.123,83
Tagesstätte für Minderjährige	256.752,10	252.161,84
Wohngemeinschaft für Minderjährige	606.657,27	553.962,13
Insgesamt	**2.250.111,05**	**1.972.948,30**

10.2. Kostenplan nach Gemeinden gruppiert - 2024-2025
(Soziales Mindesteinkommen, Miete und Wohnungsnebenkosten, Sonderleistung)

Gemeinde	**2024**		**2025**	
Burgstall	43.435,48	3,24	45.300,75	4,12
Gargazon	77.159,73	5,76	66.341,03	6,01
Lana	917.733,6	68,50	733.759,74	66,48
Laurein	3.718,00	0,28	4.947,36	0,45
Meran	0	0	12.209,84	1,11
Proveis	36.949,24	2,76	28.129,70	2,55
St. Pankraz	46.630,06	3,48	31.618,71	2,86
Tisens	66.453,44	4,96	63.547,61	5,76
Tscherms	50.179,98	3,75	47.737,27	4,32
Unsere liebe Frau im Walde / St. Felix	33.292,27	2,48	24.646,52	2,23
Ulten	64.184,93	4,79	45.432,18	4,11
Insgesamt	**1.339.736,68**	**100%**	**1.103.670,71**	**100%**

11. Frühe Hilfen

Das **Team der Frühen Hilfen Burggrafenamt** ist seit 01. März 2023 aktiv. Es besteht aus neun Mitarbeitern aus den Bereichen Kinderkrankenpflege, Psychologischer Dienst und Sozialsprengel. Die Frühen Hilfen bündeln Angebote und Unterstützungsmaßnahmen für Eltern ab der Schwangerschaft und Familien mit Kindern bis drei Jahre in den Bereichen Soziales, Gesundheit sowie Erziehung/Betreuung/Bildung.

Das **Team der Frühen Hilfen** hat folgende Aufgaben:
- **Informationen und Hinweise zu bestehenden Angeboten und Diensten weiterzugeben**
- **Unterstützung und Beratung in Bezug auf den Umgang mit Neugeborenen und Kleinkindern zu geben**
- **direkte und konkrete Hilfe, auch im familiären Umfeld anzubieten**
- **in Hinblick auf alltagspraktische Fragen und Belange sowie bei möglichen Stresssituationen oder Belastungen tätig zu werden.**

Es wird gemeinsam mit den Familien und dem bestehenden territorialen Netzwerk versucht, die bestmögliche und schnellste Antwort auf ihre Anfragen zu finden.

Im **Jahr 2024** wurde das **Logo der Frühen Hilfen landesweit geändert**:

Die **Anfrage an das Frühe Hilfe Team** über:

- Telefon: **3331447715**, Montag bis Freitag
- E-Mail: **fruehe.hilfen@bzgbga.it**
- Über die **Netzwerkpartner**

Das Angebot der Frühen Hilfen ist **kostenlos**.

Weitere Informationen zu diesem Dienst sind auf folgender Webseite zu finden: **Frühe Hilfen Südtirol | Kinder- und Jugendhilfe | Autonome Provinz Bozen - Südtirol** (https://www.provinz.bz.it/familie-soziales-gemeinschaft/kinder-jugendhilfe/fruehe-hilfen-suedtirol.asp)

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde weiter fortgeführt. Aufgrund des FH – Logowechsels wurden neue Flyer und Plakate verteilt. Zudem wurden Zeitungsartikel für die Gemeindeblätter und für die Tageszeitschriften „Alto Adige“ und „Dolomiten“ verfasst.

Im November 2025 fand das 3. Netzwerktreffen statt. Der fachliche Schwerpunkt dabei war das Thema „Miterlebte Gewalt in der Schwangerschaft und im Kleinkindalter“.

Im Jahr 2025 war das Team Frühe Hilfen insgesamt mit 36 Familien in Kontakt: davon stammten 27 aus Meran, 7 aus Lana und 2 Familien aus Passeier.

14 Familien wurden Informationen über Dienste und Ressourcen auf dem Territorium gegeben, bei 22 Familien war eine Begleitung notwendig. Die Familien wurden dabei im Alltag und bei Erziehungsfragen unterstützt, zu Diensten vor Ort begleitet und in der akuten Überforderung entlastet.

12. Ambulanter Betreuungsdienst (Hauspflege)

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1122 vom 10.12.2024 wurde die bisherige Hauspflege unter der neuen Bezeichnung **Ambulanter Betreuungsdienst** geführt. Diese Bezeichnung orientiert sich näher am italienischen Begriff *„assistenza domiciliare“* und spiegelt die Vielfalt der mit diesem Dienst verbundenen Tätigkeiten besser wider.

Der Ambulante Betreuungsdienst erbrachte im Sprengel Lana eine Reihe ambulanter Leistungen für unterstützungsbedürftige Einzelpersonen und Familien. Die Durchführung erfolgte im Rahmen einer Konvention durch die Sozialgenossenschaft **Familien- und Seniorendienste**, gemäß der geltenden Sprengeldienstordnung.

Zielgruppen des Dienstes waren:

- Senioren
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Personen mit Sucht- oder psychischen Problemen
- Familien in Notsituationen
- Erwachsene in sozialen Schwierigkeiten

Zu den Leistungen zählten neben der Pflege zu Hause auch **Essen auf Rädern** sowie die **Betreuung in den Tagesstätten**.

Eine **geregelte und institutionalisierte Zusammenarbeit** bestand mit den anderen Einsatzbereichen des Sprengels, unter anderem durch:

- den dienstübergreifenden Sprengelbericht
- Teamsitzungen des Sprengelteams
- Zielvereinbarungs- und Informationsgespräche mit der Sprengelleiterin
- Teilnahme der Sprengelleiterin an Fachsitzungen des Ambulanten Betreuungsdienstes
- Einbeziehung des Sozialsekretariates und des sozio-sanitären Bürgerservices
- Kooperation mit der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung
- gemeinsame Betreuungsprojekte mit der Sozialpädagogischen Grundbetreuung im Bereich Erwachsene sowie Familien mit Kindern
- Treffen mit der SPG/Sektor Erwachsene und dem Team für Pflegeeinstufung
- Teilnahme an den Helferkonferenzen der Freiwilligenvereine

Die Koordination des Ambulanten Betreuungsdienstes oblag der Einsatzleiterin. Ihr Schwerpunkt lag auf dem **Erstkontakt**, der Annahme von Gesuchen sowie der laufenden **Koordinierung der Betreuungen unter Berücksichtigung des sozialen Umfeldes**. Die Zusammenarbeit mit der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung nahm dabei eine zentrale Rolle ein.

Die Einsatzleiterin erstellte zudem den **Einsatzplan des Pflegepersonals**, während die **Personalführung** zu den Aufgaben der Dienstleitung gehörte.

Anzahl Betreute und Stunden nach Gemeinden gruppiert 2024 – 2025

Gemeinden	**Anzahl Betreute**		**Stunden**	
	2024	**2025**	**2024**	**2025**
Burgstall	22	19	917,20	917,72
Gargazon	21	22	1.251,18	1.242,27
Lana	139	154	8.787,72	8.751,28
Laurein	2	3	354,83	400,83
Proveis	6	6	520,97	692,53
St. Pankraz	25	32	1.043,34	1.041,53
Tisens	29	28	1.991,67	1.879,13
Tscherms	27	18	980,85	555,70
U. l. Frau i. W./ St. Felix	7	9	279,25	254,50
Ulten	21	50	3.040,69	2.654,18
Insgesamt	**299**	**341**	**19.4167,70**	**18.389,68**

Ohne Tagesstätte und Essen auf Rädern

Leistungen nach Stunden gruppiert 2024 - 2025

Leistungen	Stunden 2024	Stunden 2025
Körperpflege	9.787	10.056
Haushaltshilfe	264	150
Transport / Begleitung	12	5
Aktivierung / Animation	1.053	829
Sozialpädagogische Leistungen	6.443	6.700
Medizinische Behandlungspflege	670	649
Insgesamt	**19.229**	**18.389**

Davon 3.194 Stunden für die Einlösung der Pflegegutscheine

12.1 Essen auf Rädern

Anzahl Essen 2024 – 2025

Gemeinden	Kunden		Essen	
	2024	**2025**	**2024**	**2025**
Burgstall	9	6	1.262	1.045
Gargazon	7	9	750	1.206
Lana	44	45	5.280	5.427
Laurein	1	1	258	257
Proveis	2	1	51	108
St. Pankraz	8	14	1.477	1.126
Tisens	19	13	3.100	2.143
Tscherms	11	10	1.004	882
U. l. Frau i. W. / St. Felix	5	4	758	683
Ulten	32	37	5.698	5.652
Insgesamt	**138**	**140**	**19.640**	**18.529**

12.2. Leistungen in den Tagesstätten in Stunden ausgedrückt - 2025

Gemeinden	Köperpflege in den Tagesstätten / h	Körperpflege in den Tagesstätten / Betreute
Burgstall	10	4
Gargazon	25	7
Lana	100,67	28
Laurein	16	4
Proveis	17	5
St. Pankraz	42,75	12
Tisens	29	9

Tscherms	9	4
St. Felix/U. l. Frau im Walde	11	1
Ulten	40	11
Insgesamt	**300,42**	**85**

Fußhygiene, Nagelpflege, Bad/Dusche mit Betreuung, Haarwäsche und Wäschereinigung, Wäscheversorgung zu Hause werden zusammengefasst in die Leistung „Körperpflege in den Tagesstätten“

12.3. Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2025 leistete der Verein der Freiwilligen mit seinen 299 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt 16.404 Freiwilligenstunden. Davon entfielen 2.148 Stunden auf die Sozialpädagogische Grundbetreuung, aufgeschlüsselt wie folgt:

- 1.051 Stunden sozialpädagogische Arbeit (z. B. Aufgabenhilfe)
- 834 Stunden Begleitung und Transport
- 199 Stunden handwerkliche Tätigkeiten
- 64 Stunden Aktivierung und Animation

Der Einsatz von Freiwilligen in der Sozialpädagogischen Grundbetreuung stellte eine wertvolle Unterstützung dar und ermöglichte Einsparungen bei Personal- und Zeitressourcen.

	Stunden 2024	**Stunden 2025**
Essen auf Rädern	6.127	6.020
Andere Tätigkeiten: von Begleitdiensten bis Wandern und Kultur	10.480	10.384
Insgesamt	**16.607**	**16.404**

13. Projekte

Im Tätigkeitsjahr 2025 führte der Sozialsprengel Lana in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Institutionen sowie Vereinen folgende Projekte durch:

- Projekt **„Spielewoche“**
- Projekt **„Take up“**
- Projekt **„Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen“** (mit Abschluss im Schuljahr 2024/2025)

Die Schwerpunkte der Projekte lagen auf:

- der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen,
- der Ermöglichung einer sinnvollen Freizeitgestaltung,
- der Prävention sowie der Bereitstellung von Unterstützungsangeboten für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern.

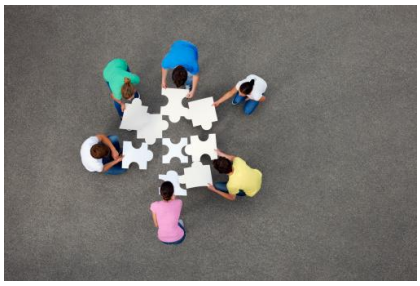
Projekt „Spielewoche“:

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Spielewoche in Lana	Sozialsprengel Lana, Jugendzentrum, Bibliothek Lana	Siehe Organisatoren	24.11. – 30.11.2025	Lana	Kinder und Jugendliche, Erwachsene

Projekt “Take up”

Titel	Organisatoren	Beteiligte / Partner	Zeitraum	Ort	Zielgruppe/ Beteiligte
Projekt “Take up”	Sozialsprengel Lana, Jugenddienst Lana-Tisens, Jugendzentrum Lana	siehe Organisatoren	Jänner bis Dezember 2025	Einzugsgebiet Sprengel Lana	Jugendliche zwischen 13-19 Jahren

Projekt Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen
Präventionsprojekt



Im Jahr 2025 wurde das Präventionsprojekt **„Gemeinsam erleben = gemeinsam lernen“** in fünf Klassen durchgeführt. Jede Klasse nahm an fünf Einheiten zu je zwei Unterrichtsstunden teil. Ziel des Projekts ist die Förderung und Stärkung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

14. Interne und externe Zusammenarbeit

Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit den internen Diensten des Sozial- und Gesundheitssprengels sowie mit externen privaten und öffentlichen Diensten und Einrichtungen zurück.

Schwerpunkte der Zusammenarbeit waren:

- Ein besonderer Schwerpunkt der Zusammenarbeit zwischen der Finanziellen Sozialhilfe und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung (Bereich Erwachsene und Bereich Minderjährige) lag in der Ausarbeitung und Entwicklung von Betreuungsprogrammen für Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger mit dem Ziel der Wiederherstellung einer selbstständigen Lebensführung.
- Die Zusammenarbeit zwischen dem Ambulanten Betreuungsdienst und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung war intensiv. Es fanden regelmäßige Treffen mit dem territorial zuständigen Team für Pflegeeinstufung statt, insbesondere im Hinblick auf Situationen mit prekärer Pflege- und Betreuungssituation von Personen, die Pflegegeld beziehen.

- Berührungspunkte in der Zusammenarbeit mit den Diensten des Gesundheitssprengels ergaben sich insbesondere zwischen der Verwaltung und der Finanziellen Sozialhilfe bei der Aushändigung notwendiger Dokumente. Der ambulante Betreuungsdienst und der Hauskrankenpflegedienst standen auf Grundlage des Dekrets DLH vom 10.09.2009 in enger Zusammenarbeit bei der Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten.
- Die Anlaufstelle für Pflege und Betreuung, der Krankenpflegedienst, der Ambulante Betreuungsdienst sowie die Sozialpädagogische Grundbetreuung (Bereich Erwachsene) wurden bei Patientinnen und Patienten miteinbezogen, die nach einem Krankenhausaufenthalt ins Territorium entlassen wurden oder sich in Situationen mit besonderem Pflegebedarf befanden.
- Im Bereich Minderjährige arbeiteten die Eltern-Kind-Beraterinnen der Mütterberatung sowie die Mitarbeiterinnen der REHA in einzelnen Fällen eng mit den Sozialassistentinnen und Sozialpädagoginnen zusammen.
- Zur Förderung und Weiterentwicklung der interinstitutionellen Zusammenarbeit fanden regelmäßig Besprechungen zwischen der Leiterin des Sozialsprengels, dem Koordinator des Gesundheitssprengels sowie weiteren Führungskräften und externen Bezugspersonen statt.
- Die Zusammenarbeit mit anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen – wie Altenheimen, Schulen, Kindergärten und sozialen Organisationen – erfolgte einerseits im Rahmen der Fallarbeit im Minderjährigen- und Erwachsenenbereich unter Einbeziehung verschiedener Fachkräfte und andererseits im Rahmen von Präventionsprojekten im Kinder- und Jugendbereich.

14.1 Zusammenarbeit mit dem Sprengelrat

Themen Sprengelrat 2025

Monat	Thema
11.03.2025	Initiativen und zukünftige Projekte
23.04.2025	Genehmigung Projekte 2025; Psychische Gesundheit und Planung Projekt Gesundheit 2026 mit Bildung einer Kerngruppe zur Organisation

Folgende Projekte wurden vom Sprengelrat im Jahr 2025 finanziell mit gesamt 15.500,0 € unterstützt:

1	Projekt „Dummelausstellung“	2.123,00 €
2	Family Support	5.736,45 €
3	„Gian mr zu Mittog“ vom Familien- und Seniorendienst Lana	2.620,00 €
4	Mit Bäuerinnen lernen wachsen leben “Gartengruppe da wächst die Freude”	3.451,50 €
5	Projekt „Tablets als Leihgeräte“ Digitale Unterstützung für Schüler*innen mit Beeinträchtigungen und Migrationshintergrund	1.569,05 €

15. Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Berichtsjahr stellte die Öffentlichkeitsarbeit einen wichtigen Schwerpunkt des Sozialsprengels dar. Ziel war es, die Bevölkerung über Tätigkeitsbereiche, Leistungen und aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählten:

- Vorstellung der Leistungen und Arbeitsweisen der Sozialpädagogischen Grundbetreuung bei den Referenten für Soziales der zehn Gemeinden;
- Berichterstattung in den jeweiligen Gemeindeblättern;
- Informationsaustausch zwischen der Finanziellen Sozialhilfe, dem Bürgerservice und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung (SPG) mit privaten Vereinen, Freiwilligenorganisationen sowie den Referenten für Soziales der Gemeinden.

16. Resümee

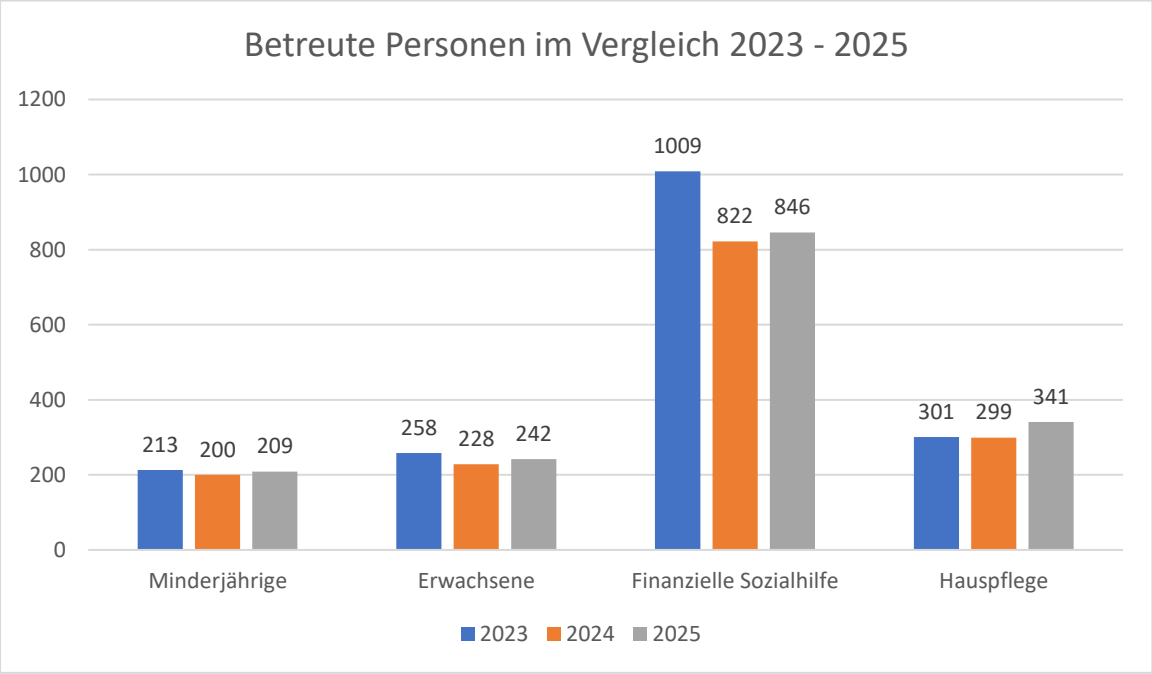
Insgesamt unterstützten und betreuten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Einsatzbereiche im Sprengel die betroffenen Personen mit großem Engagement. Dabei wurde stets nach dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ gehandelt.

Durch die intensive Zusammenarbeit der einzelnen Fachkräfte im Rahmen des Case-Managements sowie durch die ambulante sozialpädagogische Familienarbeit konnte das Selbsthilfepotenzial der Familien gestärkt und eine Herausnahme der Kinder aus dem familiären Umfeld vermieden werden. Dies stellte nicht nur einen erzieherisch-pädagogischen Erfolg dar, sondern führte auch zu finanziellen Einsparungen.

Durch die enge Kooperation zwischen der sozialpädagogischen Grundbetreuung – Bereich Erwachsene und Bereich Minderjährige – und der finanziellen Sozialhilfe konnte für viele Sozialhilfeempfänger die Eigenständigkeit erfolgreich gefördert werden. Einen wichtigen Beitrag dazu leistete auch die unterstützende Zusammenarbeit mit den Gemeinden sowie mit privaten sozialen Vereinen und Freiwilligenorganisationen.

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen der sozialpädagogischen Grundbetreuung, dem ambulanten Betreuungsdienst, dem Hauskrankenpflegedienst, dem Team für Pflegeeinstufung sowie der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung konnte für viele Personen eine ganzheitliche Betreuung organisiert werden.

Die ambulanten Leistungen des ambulanten Betreuungsdienstes, wie etwa „Essen auf Rädern“ sowie die Betreuung in den Tagesstätten, ermöglichten es vielen hilfsbedürftigen Personen, weiterhin in ihrem gewohnten Lebensumfeld zu verbleiben.



17. SCHWERPUNKTE FÜR DAS TÄTIGKEITSJAHR 2026

Für das Tätigkeitsjahr 2026 wurde mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen folgende Schwerpunkte und Ziele erarbeitet:

- Bürgerfreundliche Informationsvermittlung und zeitnahe Terminvergabe.
- Durchführung der gesamten Verwaltungstätigkeit.
- Umsetzung der UVM (=Unità di Valutazione Multidimensionale) Richtlinien zur Durchführung einer ganzheitlichen Bewertung (körperliche/psychische Gesundheit, Soziales Umfeld und Funktionale Fähigkeiten).
- Sicherstellung einer fachlich fundierten und qualitätsvollen sozialpädagogischen Arbeit durch regelmäßige Fallsupervisionen und interne Weiterbildungen. Die Maßnahmen unterstützen die Mitarbeitenden im beruflichen Alltag und fördern die kontinuierliche Anpassung der fachlichen Kompetenzen an gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen.
- Förderung des fachlichen Austauschs, der Vernetzung und der Zusammenarbeit zwischen den Bezirken sowie auf Landesebene, um die Qualität der Leistungen in der finanziellen Sozialhilfe zu sichern und Neuerungen zeitnah in die Praxis zu übertragen.